

> PRESSEMITTEILUNG

Sperrfrist  
20. Oktober 2009, 19:00 Uhr

## Journalistenpreis PUNKT: acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften prämiiert exzellenten Technikjournalismus

*München/Berlin, 20. Oktober 2009. Die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften verleiht auch in diesem Jahr den PUNKT – Preis für Technikjournalismus im Rahmen der acatech Festveranstaltung im Konzerthaus Berlin. Sieger in der Kategorie Text sind Alexander Stirn („750 Passagiere im Rochenflügel“, erschienen in der Tageszeitung Süddeutsche Zeitung) und Gregor Honsel („Das Stromnetz kommt ins Rollen“, erschienen in der Zeitschrift Technology Review). Die Preise für die Kategorie Foto gehen an Bernd Müller (Fotoserie „Sonderforschungsbereich 484 am Institut für Physik der Universität Augsburg“) und Sven Döring (Einzelfoto „Apfelbaum in Blüte“). Der Preis ist mit je 5.000 Euro dotiert. Die nächste Ausschreibung beginnt im Frühjahr 2010.*

Alexander Stirn beschreibt in der Süddeutschen Zeitung Innovationen der Luftfahrt verständlich und abwechslungsreich. Sein Beitrag „750 Passagiere im Rochenflügel“ überzeugt durch seine fundierte Recherche und sprachliche Prägnanz. In der Sparte Magazin/Zeitschrift/Wochenzeitung greift Gregor Honsel mit seinem Artikel über Elektroautos in der Technology Review ein Thema mit hoher gesellschaftlicher Relevanz auf. In inhaltlich ausgewogener und verständlicher Form erörtert sein Beitrag „Das Stromnetz kommt ins Rollen“, welche Bedingungen zukünftig für den flächendeckenden Einsatz von Elektroautos erfüllt sein müssen.

Bernd Müllers Fotoserie „Sonderforschungsbereich 484 am Institut für Physik der Universität Augsburg“ überzeugt durch Detailtiefe und plastische Darstellung der Gegenstände. Die Serie entstand im Rahmen einer Plakataktion der Universität Augsburg, daher kann jedes Bild als einzelne, in sich stimmige Arbeit betrachtet werden. In der Sparte Einzelfoto gewinnt Sven Döring mit seinem Motiv „Apfelbaum in Blüte“. Das Bild zeigt eine in Plastik gehüllte Hand, die mit ihren Fingerspitzen eine gentechnisch veränderte Apfelblüte festhält und überzeugte die Jury insbesondere durch die klare Komposition und Farbgebung. Das Motiv verbindet einzigartig Natur und Technik und wird hier handwerklich überzeugend umgesetzt.

Im fünften Jahr der PUNKT Preisverleihung wird erstmalig ein Sonderpreis für eine herausragende Arbeit außerhalb der vier etablierten Preiskategorien vergeben. Ausgezeichnet wird Ina Matthes von der Märkischen Oderzeitung für ihre Kolumne „Nachgeforscht!“. Gründlich recherchiert und stets kreativ aufbereitet fördern ihre Artikel das Verständnis komplexer Zusammenhänge auf sehr originelle Weise. Besonders positiv wurde bewertet, dass eine vergleichsweise kleinere Zeitung eine eigene Technikspalte eingerichtet hat.

Der PUNKT wird seit 2005 jährlich in den Kategorien Text und Foto verliehen. Für die Kategorie Text können Bewerbungen in den Sparten Tageszeitung und Magazin/Zeitschrift/Wochenzeitung eingereicht werden, in der Kategorie Foto in den Sparten Einzelfoto und Fotoserie. Jede Sparte ist mit 5.000 Euro dotiert.

Weitere Informationen zum PUNKT sowie alle Gewinnerartikel, -fotos und Informationen zur Ausschreibung zum PUNKT 2010 finden Sie unter [www.acatech.de/journalistenpreis-punkt](http://www.acatech.de/journalistenpreis-punkt).

## Zusatzinformationen zum PUNKT 2009

Jeweils eine prominent besetzte, unabhängige Jury hat die Preisträger der Kategorien Text und Foto ausgewählt.

### Die Mitglieder der Text-Jury sind:

- Lilo Berg, Ressortleiterin Wissenschaft, Berliner Zeitung
- Heidi Blattmann, Wissenschaftspublizistin, bis Ende 2008 Ressortleiterin Wissenschaft der NZZ
- Prof. Dr. Utz-Hellmuth Felcht, Mitglied des acatech Präsidiums
- Dr. Patrick Illinger, Ressortleiter Wissen, Süddeutsche Zeitung
- Prof. Dr. Andreas Kablitz, Institutsdirektor Universität zu Köln
- Prof. Dr. Klaus Kornwachs, Lehrstuhlinhaber, TU Cottbus
- Dr. Norbert Lossau, Ressortleiter Wissenschaft, Die Welt
- Helmut Markwort, Chefredakteur Focus
- Dr. Joachim Müller-Jung, Ressortleiter Natur und Wissenschaft, Frankfurter Allgemeine Zeitung
- Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh, Institutsleiter und Lehrstuhlinhaber, RWTH Aachen

### Die Foto-Jury setzt sich zusammen aus:

- Judith Egelhof, Bildredaktion Publicis
- Hubertus Hamm, Fotograf
- Bernd von Jutrczenka, Leiter Bilderdienste, dpa
- Heiner Müller-Elsner, Fotograf
- Christa Schraivogel, Bildredaktion Fraunhofer-Gesellschaft
- Ludwig Wendt, Geschäftsführer, Ludwig Wendt Art Direction

Als beratendes Mitglied stand der Foto-Jury für das acatech Präsidium Prof. Dr. Utz-Hellmuth Felcht zur Seite.

## Über acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

acatech – DEUTSCHE AKADEMIE DER TECHNIKWISSENSCHAFTEN vertritt die Interessen der deutschen Technikwissenschaften im In- und Ausland in selbstbestimmter, unabhängiger und gemeinwohlorientierter Weise. Als Arbeitsakademie berät acatech Politik und Gesellschaft in technikwissenschaftlichen und technologiepolitischen Zukunftsfragen auf dem besten wissenschaftlichen Kenntnisstand. Darüber hinaus hat es sich acatech zum Ziel gesetzt, den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu unterstützen und den technikwissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern.

Zu den Mitgliedern der Akademie zählen herausragende Wissenschaftler aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen. acatech finanziert sich durch eine institutionelle Förderung von Bund und Ländern sowie durch Spenden und projektbezogene Drittmittel. Um die Akzeptanz des technischen Fortschritts in Deutschland zu fördern und das Potenzial zukunftsweisender Technologien für Wirtschaft und Gesellschaft deutlich zu machen, veranstaltet acatech Symposien, Foren, Podiumsdiskussionen und Workshops. Mit Studien, Empfehlungen und Stellungnahmen wendet sich acatech an die Öffentlichkeit. acatech, dessen Name für die Verbindung von Academia und Technik steht, besteht aus drei Organen: Die Mitglieder der Akademie sind in der Mitgliederversammlung organisiert; das Präsidium, das von den Mitgliedern und Senatoren der Akademie bestimmt wird, lenkt die Arbeit; ein Senat mit namhaften Persönlichkeiten vor allem aus der Industrie, aus der Wissenschaft und aus der Politik berät acatech in Fragen der strategischen Ausrichtung und sorgt für den Austausch mit der Wirtschaft und anderen Wissenschaftsorganisationen in Deutschland. Präsidenten von acatech sind Prof. Dr. Henning Kagermann und Professor Dr. Reinhard Hüttl; den Vorsitz des Senats hat Bundespräsident a. D. Prof. Dr. Roman Herzog inne. Die Geschäftsstelle von acatech befindet sich in München; zudem ist acatech mit einem Hauptstadtbüro in Berlin vertreten. Auf internationaler Ebene wirkt acatech mit im European Council of Applied Sciences, Technologies and Engineering (Euro-CASE) und im International Council of Academies of Engineering and Technological Sciences (CAETS).

Weitere Informationen unter [www.acatech.de](http://www.acatech.de)

### Kontakt und weitere Pressematerialien:

Jann Gerrit Ohlendorf

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit acatech

Residenz München

Hofgartenstraße 2

80539 München

Tel. +49(0)89/5 20 30 940

mob.+49(0)/176 23 88 61 65

Fax +49(0)89/5 20 30 99

[ohlendorf@acatech.de](mailto:ohlendorf@acatech.de)

Weitere Informationen unter [www.acatech.de](http://www.acatech.de)